

Turnierauftritt vor der Haustür

Tennis Moritz Dettinger sitzt über der Bachelorarbeit und schlägt nebenbei auf. *Von Thomas Rennet*

Tennis hat für Moritz Dettinger nicht mehr die Priorität vergangener Jahre. In wenigen Tagen wird der Fellbacher 26, anderes ist wichtiger. Als Jugendlicher war er mit Schläger viermal deutscher Meister, dazu noch einmal in der Leichtathletik. Seit geraumer Zeit steht das Maschinenbaustudium im Vordergrund, derzeit die Bachelorarbeit. Der Rechtshänder aus dem Regionalliga-Team des TEC Waldau hat nicht mehr so oft Gelegenheit, bei den Future-Turnieren des Weltverbandes ITF vorbeizuschauen. Im September war er einmal in Belgien, im Oktober in Leimen. Das war's – bis Anfang dieser Woche, als er beim mit 15 000 US-Dollar dotierten



Foto: Patricia Sigenist

Moritz Dettinger

Turnier in Schwieberdingen aufschlug. „Vor der Haustür“ (Moritz Dettinger) bezwang er in der Qualifikation zunächst den jungen Österreicher Christopher Hutterer mit 7:6 und 6:3. Im Anschluss verpasste der 25-Jährige, der in der Weltrangliste auf dem 1515. Platz geführt wird, mit einer Niederlage gegen Martins Podzus (Lettland/6:7, 2:6) auf dem Teppich in Schwieberdingen den Schritt ins Hauptfeld.

In diesem Hauptfeld hatte Christoph Negritu aufgrund seiner Weltranglistenposition (derzeit Platz 675) direkt Aufnahme gefunden. Für den Profi an der Spitze des Oberligisten TEV Fellbach war im Einzelklassement jedoch schon die erste Runde die letzte. Der 22-Jährige musste trotz Heimnähe und – vorteils am Dienstagnachmittag seinem tschechischen Gegenüber Pavel Nejedly, in der Weltrangliste auf dem 619. Platz, den Sieg überlassen – 3:6, 5:7. Im Doppelwettbewerb hat Christoph Negritu danach das Auftaktspiel überstanden. Der Rechtshänder aus Rutesheim setzte sich an der Seite des Briten Neil Pauffley mit 6:2 und 6:1 gegen Kris Krawcewicz und Yvo Panak (Österreich/Tschechien) durch.

Unter den besten Doppelspielern des Planeten wird Christoph Negritu auf dem 497. Platz notiert. Mit Nebenmann feierte er bereits zwei Siege bei Future-Turnieren auf internationaler Tennisbühne. Einmal im Dezember 2015 mit dem Ukrainer Filipp Kekercheni in Ägypten, einmal Ende April des vergangenen Jahres mit Marc Sieber aus Straubing in der Türkei.